

So weit das Auge reicht: der Thonga-Beach am Indischen Ozean

Südafrika

Ein Land von überwältigender Schönheit

Auf einer **Rundtour** entdecken Besucher die **kulturellen und natürlichen Schönheiten im Ostteil des Landes**

Als Gastgeberland der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 ist die Republik Südafrika auch als lohnenswertes Reiseziel wieder auf die Wunschliste viele Urlauber gerückt. Nicht von ungefähr, denn es hat überaus viel zu bieten. Besonders reich an kulturellen und landschaftlichen Schönheiten ist der Osten der Republik, also das Gebiet zwischen den Metropolen Johannesburg und Durban und den kleinen Königreichen Lesotho und Swaziland.

„Königreich Lesotho, Indischer Ozean & Big Five“ nennt sich ein besonders reizvolles Rundreise-Angebot, das die deutsche Agentur Protea Tours (s. Kasten „Info“) in ihrem Portfolio hat. Diese 14-tägige Luxusreise für 2.960 Euro

pro Person (mit Vollpension, Übernachtungen im Doppelzimmer, inkl. Mietwagen, ohne Flug) lässt die Teilnehmer die faszinierende Tierwelt mit Elefanten, Büffeln, Löwen, Leoparden und dem Nashorn, den so genannten „Big Five“ des Landes, hautnah erleben, führt sie durch die traumhafte Landschaft der alten Königreiche der Zulus und Basothos und lässt auf der Strecke auch ausgiebig Raum für Bade- oder Tauch- und Schnorchelvergnügen am Indischen Ozean. Vom Flughafen in Johannesburg führt der Weg zunächst in das geschichtsträchtige Königreich der Zulus, wo die Reisenden auch ihre erste Herberge erreichen, ein Vier-Sterne-Gästehaus unter deutscher Führung bei Piet Retief. Am Ufer des Mkuze-Flusses liegt ihr nächstes Domizil – eine kleine Luxus-Safari-Lodge im Hemingway-Stil – idealer Ausgangspunkt für unvergessliche Pirschfahrten im offenen Geländewagen auf der Suche nach den „Big Five“. Das Königreich der Zulus ist überdies auch ein Vogelparadies mit über 400 Vogelarten und verfügt über eine unberührte Küste entlang des Greater St. Lucia

Wetland Parks, einem Weltkulturerbe, das die Teilnehmer ausgiebig entdecken können. Die drei Standorte, von denen aus die Tourteilnehmer die Küstenregion erkunden, strahlen jeweils ihre ganz eigene Atmosphäre aus: In der reetgedeckten Buschsuite an der Kosi Bay mit ihrer ursprünglichen Buschlandschaft und Küstenwäldern erleben sie die Wildnis so unmittelbar, dass sie den fehlenden Strom dabei nicht vermissen werden. „Barfuß-Luxus“ wartet dann in einem Chalet im Thonga-Stil mit Blick auf den Indischen Ozean. Schnorchler und Taucher werden entlang der flachen Riffe einer Vielzahl von subtropischen Fischen begegnen, von November bis März besuchen große Meeresschildkröten die einsamen Sandstrände. Von einer anderen exklusiven Lodge aus können Nilpferde und Krokodile „zum Greifen nah“ beobachtet werden. Weiter führt die jederzeit überwältigende Reise in die „Midlands“ an den südlichen Ausläufern der bis zu 3.000 Meter hohen Drakensberge. Kein Wunder, dass die Landschaft die englischen



In Südafrikas Wildparks sind die großen Wildtiere noch in großer Zahl anzutreffen



Blick von der Terrasse auf den Indischen Ozean

Traumhafter Ausblick von der Terrasse der Maliba-Lodge im Königreich Lesotho

Badeluxus bei Kerzenlicht in einer aus Schilfrohr erbauten Buschsuite an der Kosi Bay



Schlafzimmer in der Kosi Forest Lodge – draußen wartet der Busch

und schottischen Siedler an ihre Heimat erinnert hat. Hier konnten sie sich wie zu Hause fühlen und sich der Pferdezucht oder dem Forellengängen hingeben. Die Tourgäste übernachten im „Manor House“ auf dem Gelände eines der berühmtesten südafrikanischen Gestütts oder in einer höchst geschmackvoll eingerichteten Suite direkt am Ufer eines Sees, mitten in der Natur, verwöhnt von einer preisgekrönten Küche und umgeben von einem Hauch kolonialer Nostalgie – was will der Afrikareisende mehr?

Als krönender Abschluss wartet schließlich das Bergkönigreich Lesotho auf die Tourgäste. In Sichtweite des Luxus-Chalets im Basotho-Stil breitet sich ein Bergpanorama aus, das auf Englisch treffend nur als „to die for“ (zum Sterben schön) bezeichnet werden kann. Den Gästen ist es hier nun überlassen, ob sie den Tag mit Bergwandern, Reiten, Baden in den Bergquellen oder mit einer „Cultural Tour“ durch das kleine Land verbringen. Die Erinnerungen an die einmalige Natur und die Gastfreundschaft dieses Bergvolkes werden in jedem Fall unvergesslich bleiben. **Gerd Huppertz**

Flüge

Ab Köln/Bonn werden (z.B. von KLM) Flüge nach Johannesburg, mit Zwischenstopp in Amsterdam, zu Preisen ab rund 1.820 Euro angeboten (Hin- und Rückflug).

INFO

Detaillierte Informationen zu dieser und weiteren Südafrika-Rundreisen finden sich im Internet unter www.proteatours.de. Dieser Spezialist für das südliche Afrika kümmert sich auf Wunsch auch um die Flugbuchung. Grundlegende Infos bietet auch das Südafrikanische Fremdenverkehrsamt unter www.southafrica.net.

